

In dieser Rubrik zeigen unsere Mitarbeiterinnen, was ihnen in ihrem Leben neben dem Pflegen, wichtig ist:

Doris Eberhard



Carpe Diem heisst mein Moto, am liebsten in der Natur, bei einem guten Essen oder mit Freunden auf Reisen.



Marianne Kübler

„In der Freizeit hau ich den Stein“ damit ich bei der Arbeit sanft sein kann.



Ulli

Dornbusch
Mit viel Musik, Tanz und kulinarischen Höhenflügen in Bewegung bleiben gibt mir die Kraft für meine Arbeit.

Carolina Jäggli



Das Goldschmieden ist ein Hobby geblieben... aber die Kreativität das Feingefühl und ein Blick für die kleinen Dinge habe ich zur RehaEx mitgenommen.

Manuela Neuenschwander

Meinen Ausgleich zur Arbeit hole ich mir im Stall bei meinem Pferd, da kann ich mich entspannen und abschalten.



Barbara Keller

Immer auf der Piste, aber am liebsten im Winter auf der Skipiste! Das gibt mir die Ruhe und Gelassenheit im Umgang mit Patienten mit einer neurologischen Erkrankung.



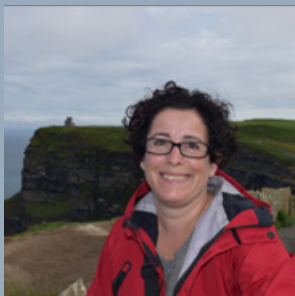
Catherine Langenbach

Wo Menschen in jeder Hinsicht bewegt werden, bin ich gerne. Sei es im Garten mit einer Schar Kinder, unterwegs mit meiner Familie oder bei RehaEx, ich bewege - sei es menschlich, mit Kinästhetik oder organisatorisch.



Elke Mosimann

Meine Hobbys Musik, Internet und meine Tierliebe haben schon zu vielen spannenden Gesprächen mit Patienten und Angehörigen geführt.



Barbara Stacher

Den Ausgleich zu meiner Arbeit geben mir die Familie und die Natur, hier tanke ich die innere Kraft und Ruh.

Susanne Mühlemann

Meine Familie, und meine Kinder geben mir die Kraft und Freude an der Pflege. Meine strukturierte Arbeitsweise bringe ich von Zuhause mit, sie hilft dass sich die Patienten sicher und wohl fühlen.



Brigitta Fehr



Meine therapeutische Tätigkeit und mein Zuhause in den appenzeller Bergen, gibt mir die Geduld und Freude für die Büroarbeit bei RehaEx.



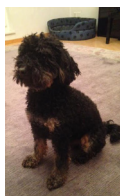
Ursi Unterlechner

Mein Ausgleich zur Arbeit ist der Sport in der Natur mit Sonne, Berge, Schnee und Wasser. Mit Sport bleibt man körperlich und geistig fit, deshalb mach und gebe ich Aquafit.



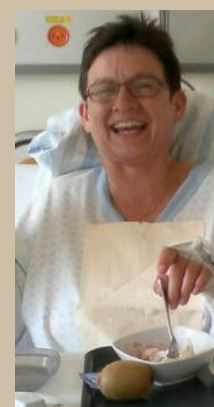
Angelina Horber

In der Familie geborgen sein, das gemeinsame Spielen und Fachsimpeln gibt mir den Schub um jeden Tag für die RehaEx bereit zu sein.



Filu

Trösten ist meine Leidenschaft, darum habe ich in diesem Verein eine gute Arbeitsmöglichkeit gefunden



Marianne Jung

Mit dem Töff und zu Fuss in den Bergen, ein Bad im See - dann bin ich wieder fit für jede unvorhergesehene Situation am Patientenbett. Zur Zeit halte ich jedoch vor allem meine rechte Hand in die Höhe, ein Fahrradsturz zwingt mich, mich für einmal ruhig zu halten.